4 SOLAWI JAHRESZEITEN

12.05.2023

Liebe Mitglieder und Interessierte!

Es ist Mai.
Und die Sonne scheint.
Und der Boden trocknet!
Und die Themen haben sich geändert.
Wie immer von „wichtig“ zu „unterhaltsam“ sortiert.

1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG (MV)

Es waren diesmal eher spröde Themen, aber dafür wart ihr echt zahlreich da und habt uns trotzdem zugehört. Die meisten von Euch haben anscheinend aber mit den Füßen gescharrt, damit es endlich zum Pflanzen übergeht. Es ging ja vor allem darum, dass wir die Kassenprüfung erst abschließen können, wenn das Wirtschaftsjahr um ist, und dass auch dann erst der alte Vorstand entlastet werden kann und der neue Vorstand gewählt werden kann. Dann wurde noch kurz über den Acker berichtet (siehe auch 4) und über den Stand der Mitgliedschaft (siehe auch 2). Für die, die nicht dabei waren, ist das Protokoll der MV angehängt.

2. STAND MITGLIEDSCHAFT

Wir haben dieses Jahr aufgepasst. Im Budgetplan war der Fall vorgesehen, dass wir nicht vollzählig sind und 10 Prozent der Mitgliedschaft noch fehlt. Genau so war es auch. Das ist natürlich nicht toll und war nur für den Notfall, aber dadurch sind wir noch im Budget.

Der Mai entwickelt sich noch und aktuell sind 114 von 121 Anteilen vergeben, Anfang April waren es 108. Leider haben wir auch noch Mitglieder, die austreten wollen, es aber teilweise kurz vor Beginn des Wirtschaftsjahres also zu kurzfristig) erst mitgeteilt haben. Die möchten wir auch gerne rauslassen. Dafür wünschen wir uns so sehr, eine Warteliste zu haben, aber so müssen wir im Sinne der gesamten Mitgliedschaft handeln und können höchstens in Härtefällen (also zB Umzug) diesem Wunsch entsprechen.

Viele haben bei der Anmeldung formuliert, dass sie „erstmal einen kleinen Anteil" zeichnen möchten. Gibt es also vielleicht unter uns welche, die auf einen großen Anteil aufstocken möchten? Das wäre ein guter Zeitpunkt. Sprecht uns einfach an.

3. DAS KERNTEAM HAT SICH COACHEN LASSEN

Am Samstagmorgen letzte Woche hatten wir wieder einen 4-stündigen Coaching-Termin mit Klaus Strüber. Dabei ging es um die Themen Entscheidungen im Kernteam und um Gemüsemengen. Klaus berät Solawis im ganzen Land zu vielen unterschiedlichen Themen und gehört dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft an.

Beim ersten Punkt war es das Ziel, dass bei uns im Kernteam, bestehend aus geschäftsführendem und erweitertem Vorstand Klarheit herrscht, wie Entscheidungen gefällt und festgehalten werden, zum einen *in* der Kernrunde aber auch wenn dringende Themen nicht erlauben, auf die kommende Kernrunde zu *warten* und per Messenger die Diskussionen starten.

Beim zweiten Punkt wurde unsere Effizienz klar beleuchtet und in Relation zu anderen Solawis gesetzt. Wir haben offen über Anbaupläne und Zahlen, über Möhrenmengen und über Mengen im Allgemeinen geredet. Wir können als Team nun besser verstehen, woraus welche Mengen und Unmengen resultieren. Saure-Gurken-Zeiten, Lagergemüse aus dem vergangenen Jahr, Ackern mit und ohne Fuhrpark, usw.

Klaus' Fazit zu uns:

- Im Freiland werden gute bis sehr gute Flächenleistungen erreicht (Fläche pro Ernteanteil).
- Im geschützten Anbau war die Flächenerweiterung wichtig und richtig (zweiter Tunnel)
- Der Arbeitskraft-Bedarf pro Ernteanteil der Solawi ist normal, eher gut
- Die Preissteigerung ist völlig ok. Wir liegen deutlich hinter allem anderen, was in der Lebensmittelproduktion im vergangenen Jahr passiert ist (39% für Landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion, wir 5 %).

Bei Kritik an Gemüsemengen ist genau zu hinterfragen, was dahintersteckt. Im Sinne von Lean-Farming (Effizienz steigern anhand von Bedürfnissen) kann der Erfolg der Solawi konstruktiv gesteuert werden. Dafür ist es klar geworden, dass wir Euch auch *noch mehr* die Möglichkeit geben müssen, Eure Wünsche mittels Mitgliederumfragen zu platzieren. Daraus kann für die folgenden Jahre eine Anbauoptimierung getroffen werden.

4. SUCHE UND FINDE

Wir haben dringende Aufrufe, daher diesmal direkt zum Anzeigenteil:

Unser Trecker ist ja ein Cabrio und braucht dringend ein Dach. Dazu wollen wir den Unterstand verlängern. Und weil es letztes Jahr so gut geklappt hat, starten wir auch hier wieder einen **Material**-Aufruf. Wir brauchen noch:

- **Bleche!** (ca. 30 m², alt, neu, mit kleinen und ohne Löcher, gemischte Profile)
- Große Paletten, die sich als Wandteile eignen
- Dachlatten, Gerüstbohlen, Balken und Ähnliches (auch ab 1 m Länge noch ok)
- Dachrinnen

Dieses Jahr werden zwei feste Staudenstreifen für die Insekten angelegt. Dadurch entstehen feste kleine Rückzugsorte und Nistplätze auch für die Überwinterung. Auch schaffen wir so ein eigenes Kleinklima und der Wind wird so noch ein bisschen gebrochen. Dafür wurden uns schon einige Stauden gespendet. Aber wir brauchen noch mehr. Wer von Euch also ein paar Stauden im Garten hat, die mal wieder geteilt werden können, wir freuen uns immer sehr über **insekten-interessante Stauden** ;)

Für die Wege und unseren Vorplatz können wir immer **Hackschnitzel** gebrauchen. Auch ein paar **Gehwegplatten** können nicht schaden und sind ja gerne irgendwo übrig (bitte liefern oder nur in der Nähe vom Acker, unser Auto ist damit schnell überfordert). **Kies o.Ä.** zum Füllen wäre auch nicht schlecht.

Wer hat noch Ableger von einem **Schmetterlingsflieder**?

Wir wollen unser Regenwasser auffangen und könnten noch weitere **IBC Container** gebrauchen.

5. HONIG

Felix hat noch etwas Honig aus dem letzten Jahr zu verkaufen und dieser könnte über die Depots verteilt werden.

Die Idee war pro Glas 5€ für die Unkosten und alles darüber als Spende für die Solawi. Es gibt noch wenig Rapshonig und etwas mehr Sommerblütenhonig. Schreibt ihm gerne direkt mit Menge und Depot an felix@solawi4jahreszeiten.org.

6. AUF DEM ACKER

Die Pflanzaktion nach der Mitgliederversammlung war super! Euer Engagement war einfach toll! Ganz viele sind noch mit uns den Berg hinauf gestiefelt und haben das schöne Wetter genossen.

Wir haben ganz viel geschafft. Es sind 9 ½ Beete mit Spinat, Salat und Mairübchen geworden.

Insgesamt haben wir mit Euch 28 Kisten mit 150 Einzeltöpfchen weg gepflanzt.

In der Woche haben wir natürlich auch weiter gepflanzt und es sind noch 10 Beete mit Blumenkohl, Brokkoli, Spitzkohl und Kohlrabi dazu gekommen! Trotz des Windes, der Regen- und Hagelschauer hatten wir auch dabei tolle Unterstützung.

Seit Sonntag sind also 44 Kisten mit 150 Einzeltöpfchen gepflanzt worden. Das sind 6.600 Töpfchen (!!!) und sogar noch viel mehr Pflänzchen, da bei den Mairübchen und dem Spinat 3 bis 4 Pflänzchen pro Topf ausgesät sind.

Bei der Anzucht musste ich schon auslagern, da der Platz auf den Tischen schon eng ist. Dort stehen nämlich gerade die über 880 getopften Tomaten und Paprika. Nun ist ein Teil der selbst angezogenen Pflänzchen auf ein leeres Beetstück in den großen Tunnel gewandert.

Dort ist der Salat, der Spinat, die ersten Mairübchen und die Kohlrabis gerade ganz fleißig am Wachsen.

Der Tunnel ist fertig! Das ganze Gerüst und die Firstlüftungen sind zusammengeschraubt und die Folien sind aufgezogen. (Puh!) Damit haben wir die Fläche des geschützten Anbaus nahezu verdoppelt. Der kleine Tunnel dient nun überwiegend der eigenen Anzucht.

Schön, dass wir alle zusammen wachsen und zusammenwachsen.

Eure Kerne!